

HANDREICHUNG ZUR ERSTELLUNG DES BEITRAGS FÜR DEN WETTBEWERB

Diese Handreichung gibt Ihnen eine Orientierung, wie Sie Ihr digitales Medienkonzept weiterentwickeln und erfolgreich für den Schulpreis darstellen können. Das Ziel ist, dass Sie in Ihrem Medienkonzept beschreiben, wie Lernen und Lehren in der digitalen Welt an Ihrer Schule schon umgesetzt wird und wie digitale Bildung an der Schule nachhaltig weiterentwickelt wird.

Die drei in der Handreichung beschriebenen Dimensionen mit den ausführlichen Standardbeschreibungen sind die Grundlage für die Bewertung der Beiträge durch die Jury. Auf welche Art und Weise Sie die Dimensionen in die Darstellung Ihres Medienkonzepts integrieren, bleibt Ihnen überlassen.

1. SICH ALS KOLLEGIUM AUF DEN WEG MACHEN

Ihr Medienkonzept zeigt den Entwicklungsprozess auf, den Sie als Kollegium bisher durchlaufen haben und gibt einen konkreten Ausblick darauf, wie es weitergehen soll. Dabei ist es wichtig, sowohl die Schulentwicklung als auch die Kompetenzentwicklung der Lehrkräfte in den Blick zu nehmen.

1.1. SCHULENTWICKLUNG FÜR DAS LERNEN UND LEHREN IN DER DIGITALEN WELT

- Sie erzählen im Rückblick Ihren Weg als Schule und beschreiben, wie Sie Ihr Medienkonzept bisher entwickelt haben
- Sie zeigen auf, wie Sie Ihr Konzept für das Lernen und Lehren in der digitalen Welt weiterentwickeln und Sie erstellen einen konkreten Zeitplan zur Umsetzung
- Es wird deutlich, dass Sie als Team arbeiten und wie Sie das Kollegium in den Entwicklungsprozess einbeziehen
- Sie beziehen die Schülerinnen und Schüler aktiv in die Entwicklung des Medienkonzepts ein
- Die benötigte Medianausstattung wird konkret aufgelistet und die Notwendigkeit der Anschaffung wird mithilfe des Medienkonzepts didaktisch begründet

1.2. KOMPETENZENTWICKLUNG DER LEHRKRÄFTE IM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN

- Die Vorerfahrungen und Kompetenzen der Lehrkräfte bzgl. des Unterrichtens mit digitalen Medien an der Schule werden in einer Bestandsaufnahme evaluiert und im Medienkonzept dargestellt
- Ausgehend von der Bestandsaufnahme entwickeln Sie einen Plan zur Weiterentwicklung der digitalen Medienkompetenz des Kollegiums
- Sie beschreiben, welche Unterstützung die Schule zur Umsetzung des Plans benötigt und von welcher Stelle diese in Anspruch genommen werden könnte

2. SCHÜLER ALS AKTIVE BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DER DIGITALEN WELT FÖRDERN

Digitale Medien bieten neue Möglichkeiten zu kommunizieren und sich an sozialen und gesellschaftlichen Diskursen zu beteiligen. Digitale Bildung an der Schule stärkt Schülerinnen und Schüler darin, sich in der digitalen Welt sicher zu bewegen und zu kommunizieren und sie fördert ihr Verständnis für demokratische Werte in einer globalisierten Welt.

2.1. EINE SCHÜLERAKTIVIERENDE MEDIENDIDAKTIK UMSETZEN

- Sie zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler aktiv und kompetent in der digitalen Welt zu kommunizieren lernen
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung und Durchführung von Medienprojekten aktiv mit einbezogen
- Aus den Unterrichtsbeispielen geht hervor, dass kooperatives Arbeiten und Lernen mithilfe digitaler Medien im Fachunterricht integriert wird
- Das Produzieren und Präsentieren digitaler Texte ist integrativer Bestandteil des täglichen Unterrichts

2.2. SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ALS ‚DIGITAL CITIZENS‘ FÖRDERN

- Sie beschreiben, wie Umgangsregeln und rechtliche Vorgaben in der digitalen Welt an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden
- Die Wertschätzung kultureller Vielfalt und die aktive Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft in der digitalen Welt werden gefördert
- Die Schülerinnen und Schüler lernen Privatsphäre und persönliche Daten in der digitalen Welt zu respektieren und zu schützen

3. LERNEN UND LEHREN IN DER DIGITALEN WELT IN ALLE FÄCHER INTEGRIEREN

In Ihrem Medienkonzept legen Sie dar, wie Sie das Lernen und Lehren in der digitalen Welt in den einzelnen Fächern und in fächerübergreifenden Projekten an Ihrer Schule umsetzen.

3.1. INTGEGRATION DIGITALER BILDUNG IN DEN FACHUNTERRICHT

- Aus dem Medienkonzept geht hervor, wie Sie digitale Bildung bzw. digitale Medien umfassend in den Fachunterricht möglichst aller Fächer und aller Klassenstufen integrieren
- Neben der Integration digitaler Bildung bzw. digitaler Medien in den einzelnen Fächern können auch fächerübergreifende Projekte dargestellt werden
- Sie beschreiben sowohl Unterrichtseinheiten, die schon mit digitalen Medien umgesetzt wurden als auch solche, die in Zukunft geplant werden

3.2. BEGRÜNDUNG UND VERANSCHAULICHUNG DER FACHINTEGRATION

- Unterrichtsbeispiele die schon umgesetzt wurden, werden anschaulich dargestellt (z.B. mit Bildern)
- Sie begründen den Einsatz digitaler Medien fachdidaktisch (was ist der Mehrwert für den Lernerfolg?)
- Sie beschreiben, welche Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Einsatz digitaler Medien in den Unterrichtseinheiten gefördert werden